

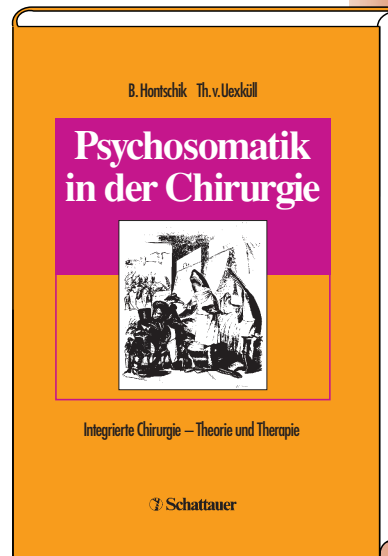
Hontschik/Uexküll (Hrsg.)

Psychosomatik in der Chirurgie

Integrierte Chirurgie –
Theorie und Therapie

1999. 414 Seiten,
30 Abbildungen, 22 Tabellen, geb.
€ 54,-/CHF 86,40
ISBN 3-7945-1938-8

SCHRIFTENREIHE DER
AKADEMIE FÜR INTEGRIERTE MEDIZIN



Die Chirurgie galt lange Zeit als *das* technisch-operative Fach der Medizin schlechthin. Psychosomatische Aspekte wurden kaum beachtet oder als „psychische Überlagerung“ ausgegrenzt. Dieses chirurgische Selbstverständnis ändert sich gegenwärtig grundlegend:

- Die Beeinflussung des postoperativen Heilungsprozesses und der Liegezeiten durch eine bessere psychische Betreuung des Patienten.
- Die Abstoßungsreaktion und die Funktion des Transplantats stehen in enger Wechselwirkung mit dem psychischen Zustand des Patienten.
- In der plastischen Chirurgie hat der Chirurg es immer wieder mit Körperbildstörungen zu tun, die auch durch wiederholte Eingriffe nicht zu beheben sind.
- Artefaktkrankheiten zeigen, dass menschliche Zuwendung oft nur über den prekären Umweg einer chirurgischen Intervention gesucht wird.

Ausgewiesene Experten aus verschiedenen chirurgischen Fachgebieten sowie namhafte Psychosomatiker stellen die enge Verbindung psychischer und organischer Probleme in der Chirurgie mit einem klaren Praxisbezug dar. Damit zeigen sie Möglichkeiten einer patientengerechten und nicht zuletzt auch ökonomischeren Behandlung auf.

Das Buch liefert Grundlagen für die Vervollständigung der chirurgischen Aus- und Weiterbildung. Für Ärzte und Psychologen, die im Konsiliar- und Liaisondienst chirurgische Patienten psychisch betreuen, ist es ein wertvoller Leitfaden für die adäquate Realisierung eines komplexen chirurgisch-psycho-sozialen Behandlungskonzepts.

Herausgegeben von:

Bernd Hontschik Dr. med.,
Arzt für Chirurgie, Frankfurt/Main

Thure von Uexküll
Prof. Dr. med. Dr. med. h. c., Internist,
Freiburg, em. Ordinarius für Innere
Medizin in Gießen und Ulm

